

**A1** Für den Zweck dieser Veröffentlichung sind einige Namen anonymisiert.

**Umfrage zur Konfirmandenfreizeit 14.-17. Juni 2001 am Breitenauer See mit dem Thema 'JUST DO IT'**

**1. Angaben zu Deiner Person (bitte ankreuzen)**

1x männl. Jahrgang 00/01  
7x männl. Jahrgang 01/02

14x weibl. Jahrgang 00/01  
8x weibl. Jahrgang 01/02

Rücklauf 30 von 33

**2. Das war/en für mich das/die wichtigste/n Erlebnis/e der ganzen Freizeit (Kurz begründen)**

- **10x Brief an Gott schreiben** (hat mich berührt / weil ich Gott alles erzählen kann und ich weiß, dass er es ernst meint / weil man Gott alles erzählen, schreiben konnte und weil man richtig gespürt hat, dass Gott da ist / man durfte das schreiben, was man wollte, das fand ich gut / da kann ich Ich sein und Gott hört mir zu – egal was mir auf dem Herzen liegt / denn dort erlebe ich jedes Mal intensiver, dass Gott zu mir spricht / weil man Gott im Brief alles erzählen kann und er mich versteht)
- **7x Zettel verbrennen** (habe sehr wichtige Erfahrung gemacht / weil man Gott so nahe kommt / man durfte alles, was einem im Kopf war Gott erzählen und dass niemand außer mir weiß, was drinne steht / ich habe gespürt, dass es Gott wirklich ernst meint und dass er mich liebt / da kann man alles, was einen bewegt, an Gott senden)
- **6x Gottesdienst** (Da spürte ich ganz tief in mir: er ist da, er befreit mich von all meinen Sorgen. Er war in jedem Lied, in jedem Bibeltext, in jedem Wort des Gottesdienstes bei uns / zu spüren, dass Gott bei uns ist)
- **2x gemeinsam beten und singen / mit Gott reden, beten**

- 2x die ganze Freizeit war eine sehr wichtige Erfahrung / alles war sehr wichtig -das Erzählen der Erlebnisse mit Gott, weil mir das Leben mit Jesus gezeigt, gelernt wurde, alles, es lernte mich auch glauben
- die ganze Freizeit, da ich mehr als sonst wo bisher gelernt habe und das erste Mal über meine Probleme sprach
- mehr von ihm kennenlernen
- **6x freie Zeit, spät ins Bett, KoWoLympix, KoWo-Wellnesspark**
- 5x alles war gut / alles einfach, Spaß / alles mögliche
- 2x gemeinsames Programm war immer lustig und hat Spaß gemacht / Abendprogramm war ein riesen Spaß
- dass man sich mit allen so gut verstanden hat, die Gemeinschaft
- Kanadierfahren, da ich gekentert bin
- das Zusammensein abends
- Elternnachmittag – jeder war für jeden da und unterstützte jeden bei Auftritten (danke an Anne 2x, Cocos)
- neue Bekanntschaften machen

**3. So bewerte ich die einzelnen Themeneinheiten: (bitte pro Zeile ein Feld ankreuzen)**

**Themeneinheiten**

hatte mit Thema zu tun  
habe ich verstanden  
hat etwas mit mir zu tun  
bringt mir etwas  
es hat mich stark berührt

hatte wenig mit Thema zu tun  
habe ich nicht verstanden  
hat wenig mit mir zu tun  
bringt mir nicht viel  
hat mich nicht berührt

Tag/Zeit	Thema	++	+	+		-	-	--
Do 15.00	Themeneinheit 1: <b>JUST DO IT!</b> Stefan zeigt Werbe-Videos / in Kleingruppen besprechen wir: Wie wirkt Werbung auf mich? / Plakate werden vorgestellt / Abschluss vor dem Zelt mit Ballstafette	5	15	6	2	1	1	
Do 21.00	Themeneinheit 2: <b>JUST DO IT?</b> Was will Werbung? Werbung will mich überreden etwas zu tun, ohne groß nachzudenken / wirkliche Entscheidungen brauchen aber Information, Gespräch... / manche Entscheidungen sind schwer zu treffen	5	15	9		1		
Fr 10.00	Themeneinheit 3: <b>SHALL I DO IT?</b> welche wichtigen Entscheidungen gibt es? / wie laufen Entscheidungen bei mir ab? / komplettes Freizeit-Logo (mit JESUS) wird kurz eingeführt	13	10	6	2			
Fr 15.00	Themeneinheit 4: <b>THAT'S HOW I'VE DONE IT</b> Tobias L. und Ute erklären, was das heißt, wenn Jesus zu mir sagt: Just do it / <b>Domi, Birgit, Tobias K., Caro, Roland erzählen von sich persönlich</b>	26	4	1				
Sa 10.00	Themeneinheit 5: <b>THAT'S HOW THEY'VE DONE IT</b> in den Kleingruppen sehen wir an verschiedenen Bibeltexten (David verschont seinen Gegner Saul, David bricht Ehe, Fischzug des Petrus, Finanzminister aus Äthiopien, Adam und Eva, Neugierige begleiten Jesus einen Tag), wie Menschen eine richtige oder falsche Entscheidung treffen	7	17	4	1	1		
Sa 14.45	Eine Stunde Stille und <b>Brief an Gott</b> schreiben	26	1	2	1	1		
So 08.30	<b>Werkstatt-Gottesdienst</b> in Gruppen <b>vorbereiten</b>	18	9	4				
So 11.15	<b>Werkstatt-Gottesdienst</b> insg. mit Anspiel, Liedern...	22	9					
	<b>Zettel verbrennen</b>	27	1	2				
	<b>Abendmahl feiern</b>	23	5	2				
	<b>Gebet sprechen:</b> Jesus Christus, ich habe Dein Wort an mich gehört... <b>16x</b> Ich bin zum Gebet nach vorne gegangen <b>8x</b> Ich bin nicht zum Gebet nach vorne gegangen <b>5x</b> keine Angabe	16	5	2				
	Thema 'JUST DO IT - JESUS' insgesamt	17	8		1	1		

Von allem aus diesem Block hat mir am meisten bedeutet/gebracht / war mir am wichtigsten: (Stichwort notieren)

- **17x Brief an Gott** (habe alles sagen können, was mir am Herzen liegt / eine Stunde ruhig sein)
- **14x Zettel verbrennen** (das hat mir meine Sorgen ein wenig genommen und hat mich ein wenig aufgebaut)
- **Thema 4** (als sie von ihren Erlebnissen mit Gott erzählten / als Domi erzählt hat / Knick erzählt von der Frau, **8x als Knick, Birgit, Tobias K., Caro und Roland von ihrem Erlebnis mit Gott erzählten**)
- 7x Thema 5 (war sehr lehrreich für mich)
- **7x Gottesdienst**
- Abendmahl
- Thema 3
- alles hat mir spitze gefallen

#### 4. So bewerte ich die einzelnen Ereignisse: (bitte pro Zeile ein Feld ankreuzen)

#### Ereignisse

war o.k.  
ist sinnvoll, gehört zu Freizeit  
war interessant  
hat mir Spaß gemacht

war voll daneben  
ist überhaupt nicht sinnvoll  
war langweilig  
hat mir keinen Spaß gemacht

Tag/Zeit	Ereignis	++	+	+		-	-	--
Do 08.30	Anfahrt mit Rädern	7	8	6	1	3	4	1
Do 15.00	Kennenlernrunde: Domi leitet die Kennenlern-Runde (angekommene Andrea, jodelnder Joe usw.)	5	10	10	2	1		
Do 18.45	Tretboot-Wasserschlacht - hat alles voll Spaß gemacht / war super	29	1	1				
Fr 16.30	KoWo-Triathlon	9	1	7	1	3		
Fr 20.00	KoWo-Wellness-Park mit Abschluss-Büfett	26	3					
	Von diesem Abend war für mich das allerbeste:							
	- Massage (von Frank) 8							
	- Whirlpool 6							
	- alles 5							
	- Dampfgrotte 2							
Sa 21.00	KoWo-Lympix-Festabend	19	2	2				
	Von diesem Abend war für mich das allerbeste:							
	- Büfett der einzelnen Staaten 5							
	- Spiele 4							
	- Sieg der Australier 2							
	- meine Verkleidung fand ich einmalig!							
	- einfach alles							
	- da mich keiner die ganze Zeit gefragt hat, was los ist							
	- das Gespräch							
So 16.30	Elternnachmittag	5	14	7	2			1
Do, Fr, Sa	Baden im See..., Sport auf Gelände...	26	5					
Do, Fr, Sa	Tagesabschluss in Raum der Stille	17	6	5	1	3		
Fr, Sa, So	Morgenandacht in Gruppen - zu früh 2	4	11	11	1	1	1	
alle Tage	Liederheft, Musikbegleitung durch Domi, Tobais L. und Anne	26	2					
alle Tage	Musikhören mit Woddels Anlage	26	5					
alle Tage	Stimmung im Speisesaal	19	12	5				
alle Tage	Arbeit in den Kleingruppen	13	9	9		1		

#### 5. So sehe ich die Mitarbeiter:

finde ich voll o.k.

ist nicht so mein Typ

	++	+	+		-	-	--
Traudel K.	19	8	2	2	1		
Ute Sch.	16	10	5	1			
Annelie K.	22	3	1				
Birgit S.	13	17	2				
Tanja Sch.	20	8	2	1			
Karolin K.	5	16	5	3	1		2
Yvonne K.	13	11	5	2	1		
Tobias K.	16	11	4		1		
Domink H.	22	4					
Marcel D.	18	7	4	1			
Stefan H.	22	6	3	1			
Frank S.	22	3	1				
Roland K.	22	8		1			
Tobias L.	23	5	1	1			
Simon K.	19	7	3	1			
Florian Sch.	13	9	5	3			
Küchenchefin Dorle B.	23	7	1			1	
die Mitarbeiter insgesamt	27	9					

#### 6. Das gefiel mir / gefiel mir nicht

sehr gut

total daneben

Bitte hier kurz begründen	++	+	+		-	-	--
Freizeithaus, ganzes Gelände - voll groß / viel Platz / groß /super Platz / super, groß, schön, cool / viel Freiheit / einfach klasse / groß, schön. gepflegt / einfach mega 13 - viele Freizeitmöglichkeiten / man kann alles machen / Bademöglichkeit Fußballplatz 3	26	6					
Zelte - nachts kalt (habe fast nicht geschlafen) und nass / nicht wasserdicht 5 - kein Licht abends 4 - bei Regen schmutzig, war eng / Unordnung 3 - stickig / haben gestunken / Spinnen cool / Gemeinschaft 3 - groß und geräumig 3	2	14	3	2	4		

<b>Essen</b>	25	2	2				
- super lecker / lecker / absolut super / hat super gut geschmeckt / echt gut / war einfach klasse / super / super voll gut geschmeckt	10						
- gute Abwechslung / für jeden etwas dabei / nicht schlecht	3						
- war von Dorle!							
- nicht immer mein Geschmack							
<b>freie Zeit zwischen Programm</b>	24	6		1	1		
- zu kurz / etwas zu kurz / manchmal zu kurz / manchmal zu kurz / könnte mehr sein	9						
- man hatte Zeit, sich zu unterhalten / andere näher kennen lernen	3						
- konnte schwimmen, Boot fahren	2						
- hab viel Spaß gehabt / Spaß /super Spaß							
- man konnte ausruhen, sich entspannen							
<b>Küchendienst / Tischdienst</b>	5	5	12	1	2	3	4
- dauerte etwas zu lang	6						
- sau langweilig / Arbeit / hat man nie Lust dazu	3						
- gehört dazu / damit der Koch nicht alles alleine machen muss	2						
- es wurde einfach eingeteilt							
- dass es immer Nadine gemacht hat, fand ich nicht so gut							
- ging sehr schnell							
<b>Kiosk</b>	14	10	2	4	1		
- coole Idee / billige Preise / brauche immer was Süßes / Getränkeauswahl	4						
- ist halt wichtig / geht so	2						
- ich habe kaum was gekauft							
- waren nicht da, wenn ich da war							
- zu machen dumm, zu kauf geil							
<b>Zusammenstellung der Gruppen</b>	8	10	6	2	3	1	1
- war o.k. / man kommt mal mit anderen zusammen	3						
- sehr gut verteilt / Neu- und Altkonfirmanden / ausgeglichen	3						
- man konnte gut reden							
- war letztes Jahr besser, aber kein großer Unterschied / na ja	2						
<b>Nachtruhe</b>	8	7	7	4	2		3
- hätte länger wach bleiben können / manchmal zu früh	5						
- super so spät	2						
- o.k.							
- fast zu spät, war morgens müde / war manchmal zu spät							
- etwas zu lang							
- Ruhe??? / oft noch laut	2						
<b>Stimmung insgesamt</b>	27	3	1	1	1		
- einfach geil / war affenmegageil / einfach obermegacool / genial / voll fett	5						
- war sehr lustig / laut, cool / witzig, fröhlich / freudig	4						
- war letztes Jahr besser!!!	2						
- alle machten voll mit							
- sehr gut auch von den Mitarbeitern							
<b>Auswahl der Lieder im Liederheft</b>	26	5					
- sehr schöne Lieder / es waren eh nur gute / tolle Lieder / super geil / affenstark / super / gute neue Lieder	8						
<b>Singen</b>	29	2					
- macht Spaß / macht saumäßig Spaß / einfach super / cool / megacool / voll gut	7						
- hat super Stimmung verbreitet / find ich sowieso gut	2						
- war immer voll witzig aber manchmal sehr ernst							
- unterhaltsam							
<b>weitere Themen/Dinge</b>							
- beten vor dem Essen							
- manchmal langweilig							
- das relativ frühe Aufstehen							
- einfach alles super – so sehr, dass ich nächstes Jahr gerne als Betreuerin mitgehen würde							
- baden							

## 7. Von den Konfirmanden / Mitarbeitern habe ich durch die Freizeit besser kennen gelernt:

Vor der Freizeit kannte ich folgende Konfirmanden / Mitarbeiter nicht so gut. Jetzt kenne ich folgende Leute besser:

- Zeltmitbewohner	- Alex	3	- Katrin	2	- Domi	10
- unbekannte Mitarbeiter	- Johannes		- Nadine B. (habe ich besser kennengelernt)	2	- Stefan	7
- alle, einige neuen Konfirmanden	- Wolfgang		- Katharina		- Marcel	6
- eigentlich kannte ich alle Konfirmanden, Mitarbeiter schon vom Kowo, trotzdem weiß ich jetzt von einigen mehr als vorher	- Nadja	4	- Carolin		- Simon	4
- alle außer die vom Gymi	- Lisa Sch.	4	- Ramona M.		- Frank	3
- Michael Bahmer	- Tamara	3	- Nadine T.		- Tobias L. (ist viel cooler als ich vorher gedacht habe)	2
- Ralph Binder	- Anne-Mareike	3	- Yvonne	8	- Roland	2
	- Anja	3	- Birgit	6	- Tobias K.	2
	- Isabell	3	- Tanja	6	- Florian	
	- Andrea (wurde meine beste Freundin)	2	- Annelie	5		
	- Simone	2	- Ute	5		
	- Janine	2	- Traudel			

## 8. Von den Mitarbeitern war für mich besonders wichtig:

- eigentlich alle	3	und nicht allzu streng sind	- Annelie	10	- Tobias L.	8
- dass sie immer da waren, wenn man sie brauchte		/ dass (fast) alle gut waren	- Traudel	8	- Frank	6
- dass man ihnen alles sagen konnte / mit ihnen offen reden konnte, sie waren einfach alle genial / dass sie witzig, freundlich waren / dass sie uns verstehen, witzig		/ dass sie bei jedem Spaß und Unternehmen immer mitmachten und nicht rummeckerten / dass sie gut drauf waren, nicht zu streng	- Tanja	6	- Marcel	5
		7	- Birgit	4	- Roland	4
			- Ute	3	- Stefan	3
			- Yvonne	2	- Simon	3
			- Dorle	2	- Tobias K.	
			- Karo		- Florian	
		- alle Krause-Leute	- Domi	8		

## 9. Mit dieser Person / mit diesen Personen hatte ich das beste Gespräch?

- <b>Gott</b>	oder wissen, auf einen zukommen	- Ramona	- Tanja
- ich unterhielt mich mit allen super	2	- Katharina	- Tobias L. (danke für deine Hilfe)
- in meiner Kleingruppe mit Ramona, Frank u. Tobias K.		- Ralph	- R. Krause
- mit meinen Zeltkameraden		- Johannes	- Domi
- es ist gut, wenn nicht nur die Person auf einen Mitarbeiter zugeht, sondern wenn die Mitarbeiter es merken		- Sebastian	- Stefan Howorka
		- Annelie	- Simon (aber das habe ich immer)
		- Anja	- Frank
		- Jenni F.	- Marcel
		- Lisa F.	
		- Andrea	
		- Anne	
		- Nadine T.	
		- Traudel (danke, auch wenige Worte können helfen!)	

## 10. Hat diese Freizeit Dein Verhältnis zu Gott, Deinen Glauben verändert?

ja 28       nein 2

Bitte kurz begründen:

### Ausführungen zu ja:

- vor der Freizeit glaubte ich nicht richtig an Gott, jetzt ist es anders: ich glaube jetzt an Gott
- vor der Freizeit war das zur Kirche gehen halt da – aber nicht aus Überzeugung. Ich sprach mit meinen Freunden darüber und sprach aus, wie es eigentlich bei den meisten sein wird: dass alle a bisele da sein... zumindest ist es das für mich jetzt nicht mehr
- ich habe bis einen Tag nachdem die Freizeit begonnen hat nicht so an Gott geglaubt, jetzt bin ich besser dran und glaube ärger an Gott
- bei der 1. Kowo hatte ich schon ein gutes Verhältnis zu Gott. Aber jetzt habe ich das Gefühl, ihn besser zu kennen, zu verstehen
- ich bin wieder einen Schritt näher zu Jesus gekommen und es hat mir gezeigt, wie sehr ich an ihn glaube. Ich möchte weiterhin an ihn glauben und hoffe, dass mein Konfirmationsspruch dies auch mit mir schafft.
- ich finde mich jetzt wieder näher bei Gott! Er hat mir wieder Mut gemacht. Ich fühle mich jetzt wieder besser. Diese Freizeit hat mir in diesem Sinne sehr viel gebracht!
- bin zum Glauben zurückgekehrt
- ich habe über alles nachgedacht, Zettel verbrennen, Domi, Birgit, Tobias – Gespräche, und ich kann das leider nicht beschreiben, aber es hat sich gebessert wie ein Wunder, es ist einfach schön
- kann man nicht begründen, die Zeit war einfach da
- man kann es von außen nicht sehen, man spürt es innen
- ich habe neu erfahren, dass es Gott wirklich gibt und den Kontakt wieder frisch gefunden
- kann ich nicht wirklich sagen, an manchen Stellen ja, an anderen nein

- ich glaube mehr an ihn und habe andere davon überzeugt
- ich habe erst angefangen zu glauben an Gott und ich glaube sehr stark
- ich habe davor immer nur ab und zu gebetet, jetzt bete ich immer wenn ich niemand zum Reden haben
- es hat es neu erweckt. Jedes Jahr erlebe ich es intensiver, dass Gott bei mir ist und mit mir redet!!!
- ich kenne ihn jetzt besser
- mein Glaube wurde intensiver
- ich habe gemerkt, dass glauben auch heißt, Gott zu vertrauen, man kann mit Gott alles ausprobieren
- ich habe gespürt, dass er immer bei mir ist
- ja, da ich bei dem Zettel verbrennen und schreiben richtig gemerkt hatte, dass Gott bei mir ist
- am wichtigsten für mich war der Brief an Gott und ihn dann verbrennen
- intensive Beschäftigung mit Gott
- man hat sich viel mehr Gedanken über Gott gemacht als sonst beim Beten
- wegen dem vielen Beten
- alle Fragen an Gott lösen sich von selber
- es wurde mir intensiver vermittelt als in der Kirche

### Ausführungen zu nein:

- ich habe von Anfang an ganz doll an Gott geglaubt
- ich habe schon vorher an Gott geglaubt und glaube immer noch an Gott

## 11. Vor / nach der Freizeit dachte ich von der Konfisfreizeit:

- weiß nicht
- wird bestimmt langweilig
- ein bisschen scheiße wegen Geschwistern
- dass wir im Haus schlafen
- dass es bestimmt nur eine uninteressante Freizeit würde – so ganz normal wie alle anderen
- na ja, eigentlich habe ich keine große Lust
- ist nicht so gut, könnte besser sein und immer in der Gruppe sein
- mit den neuen Konfirmanden wird's bestimmt nicht so gut wie im letzten Jahr, das Thema ist bestimmt nicht so gut wie im letzten Jahr
- da ich letztes Jahr schon dabei war, wusste ich schon manches habe aber sehr viel neue Erfahrungen gemacht und eine ganz andere Seiten für mich entdeckt
- dass es bestimmt voll ätzend ist und langweilig
- man muss früh ins Bett, viel Fahrrad fahren, es wird langweilig
- gut
- die Konfisfreizeit war wirklich ganz toll und es hat mir sehr viel Spaß gemacht, weil es immer ein super Programm gab und wir uns viel mit Gott beschäftigt haben
- waren eigentlich doch o.k.
- dass wir in Zelten schlafen
- aber dann ist es voll cool geworden, war mit die beste Freizeit, die ich je erlebt
- wenn ich nicht dabei gewesen wäre, hätte ich etwas verpasst
- einfach geil, könnte nichts Besseres geben und das Haus war erst mal cool
- mit den Leuten bin ich, sind wir ganz gut klargekommen, das Thema war auch nicht so wie ich gedacht hatte, die Freizeit war wie die letzte einmalig
- dass die Kowo gut war und ich nächstes Jahr gerne selbst mit möchte, um noch öfters dabei zu sein und meine eigenen Ideen und Erfahrungen noch größer werden
- wenn ich net mitgegangen wär, hätt ich's bereut und es war megacool
- das Fahrrad fahren war nicht so schlimm, es war total super

- dass
- es wäre langweilig und man müsste immer nur beten
- dass es ganz gut werden wird
- sie wird cool andererseits dachte ich es wird irgendwie dumm
- hoffentlich wird's eine gute Freizeit
- ich hoffte, dass die genau so super werden würde wie letztes Jahr
- wird sie wieder super super super schön?  
(vielleicht)
- hoffentlich wird's so gut wie letztes Jahr
- die wird bestimmt nicht (noch) besser wie im letzten Jahr
- ich dachte, dass die Freizeit super wird
- wird sicher cool
- super
- super genial
- die erste kann nicht übertroffen werden
- dass sie einfach supermegastark ist, etwas, was man sich nicht entgehen lassen sollte
- ist voll cool
- die wird coll

es war total geil und toll, macht weiter so  
es war phantastisch, fett, geil, cool...  
diese Freizeit war super, super, super, super, super mega geil, ich hoffe ich kann in der übernächsten Freizeit als Mitarbeiter mit  
es war eine geile Freizeit  
dass ich es bereut hätte, wenn ich nicht mitgegangen wäre  
dies Freizeit war am besten und dich würde gleich wieder gehen darf ich nächstes Jahr mitgehen), sie war spitze, macht weiter so, ihr seid echt cool, diese Freizeit ist die beste von dem ganzen Bezirk  
es wurde noch besser!  
sie hat alles übertroffen, war einfach super-spitze, ein ganz dickes Lob an alle  
die Freizeit ist noch viel besser geworden, wie ich gedacht habe, alles war super cool  
war eins von den besten Erlebnissen in meinem Leben  
supergeil  
supermegaaffenmäßigsupercollgenial...  
sie kann!  
genau so  
  
ist viel cooler  
----

## 12. Folgendes gehört meiner Meinung nach zum Wichtigsten/Wesentlichen einer Konfisfreizeit... (Gemeint ist das, was auf keinen Fall wegfallen sollte, was das Typische solch einer Freizeit ausmacht...)

- 17x Brief an Gott + Zettel verbrennen
- 12 singen
- 7x Werkstatt-Gottesdienst (selber vorbereiten)
- 7x Freizeitthema, Thema erarbeiten (ein cooles Thema)
- 6x die Beziehung zu Gott / über Gott reden (auch persönlich) / Gespräche mit und über Gott / Bibellesen / Bibelarbeit
- 5x in Kleingruppen arbeiten
- 4x miteinander beten
- dass man sein Herz ausstreuen konnte
- Abendandacht
- 11x freie Zeit, Spiele (z.B. die eigene Freizeit, KoWoLympix, im See baden, Tretboot, Musik...)
- 6x Mitarbeiterteam (Herr Krause + die offenen, super coolen Mitarbeiter / die Mitarbeiter von dieser Freizeit / ein cooles Mitarbeiterteam)

- 6x Spaß, super Stimmung (viele aus anderen Orten meinen es sei doch blöd, glauben nicht an Gott und lassen sich bestätigen. Die Beziehung zu Gott aufbauen und kennen lernen)
- 5x das Zusammensein / Gemeinschaft / das Kennenlernen / Freizeit für Kontakte
- 4x bunter Abend
- die super Freundinnen
- Fahrradtour
- Übernachtung im Freien
- Wellnesspark
- Abwechslung
- ein Andenken (Orden, Medaille)

## 13. Was ich sonst noch zur Freizeit sagen will...

- dass sie toll war
- war cool
- sie war total toll, hat mir großen Spaß gemacht
- die war echt mega-cool
- die Freizeit war megacool
- sei war echt super geil
- es war einfach genial
- sie war so, so, so, so super
- es war einfach spitze – weiter so!
- mir fällt nur eins ein, dass es auf jeden Fall voll cool war, dickes Lob!!!
- dass sie gut ist und hoffentlich so bleibt bis in alle Ewigkeit
- schade, dass die nur vier Tage ging
- bis ich zum Frühstück kam, war ich halb verhungert
- es war echt super, so hätte ich es mir nicht vorgestellt
- es waren auch total schöne und verrückte Einfälle
- einfach toll wars, am liebsten wäre ich nemme keim
- so toll – muss man einfach mal mitgemacht haben! danke für die schöne Zeit im Konfis, ich werde sie vermissen
- dass so einfach ober mega affencool war, dass man einfach dabei sein musste und dass die Mitarbeiter einfach spitze waren
- es war einfach super toll, macht weiter so!, die Tretbootfahrt war einfach genial
- 4x Nachtreffen (es wäre cool, wenn wir noch ein Nachtreffen machen / wir sollten uns alle, die dabei waren, treffen und das

Video anschauen, bitte, bitte / Nachtreffen mit Video anschauen mit allen aus der Freizeit wäre cool / ich will wie viele ein Nachtreffen mit Video anschauen, ist das möglich, bitte, ein große Bitte, danke, vielen Dank

- ich hoffe, ihr bleibt so, ihr machte es am besten
- ihr habt euch einmal wieder voll übertroffen, die Freizeit war super mega spitze, macht weiter so!
- macht weiter so! Kowo ist was ganz Besonderes! Danke, dass man offen über alle Dinge reden kann, ohne ausgelacht zu werden. Ihr habt mir gezeigt, dass es sich lohnt auf Gott zu vertrauen! Danke für alles!
- ich hoffe, dass ich in der übernächsten Betreuer bin
- sie sollte immer eins haben: das sind Gespräche
- es war super doll und die nächste da freu ich mich schon drauf
- schade, dass ich bei der nächsten Freizeit schon Altkonfirmand bin und danach nicht mehr an der Konfisfreizeit teilnehmen kann, die Konfisfreizeit macht nämlich unheimlich Spaß
- ich würde mich sehr freuen, wenn es nächstes Jahr (hoffentlich am Breitenauer See) genau so cool wird
- sie war super. Beim Gottesdienst bekam ich Tinitus ein paar mal, danach war es wie weggeblasen. Ich habe in den Brief geschrieben, dass Gott sich zeigen soll. Ich sah das irgendwie als das ‚Zeichen‘.